

## Wandern – Jahresbericht 2016

Die Wanderer rufen drei besondere Wetter-Ereignisse ins Gedächtnis: Orkantief „Ruzica“ am 08.02.2016 (Rosenmontag), Winter im April und Hochsommer im September.

Davon unbeeindruckt fanden unsere Touren gemäß der Wanderpläne statt. Wir waren unterwegs auf weiteren Etappen des Klingenpfades, des Bergischen Weges und des Neanderlandsteiges. Wir wanderten an Rhein, Ahr und Erft, an Ruhr Wupper, Dhünn und Düssel. Besonders hervorzuheben sind die Wege an der südlichen und nördlichen Düssel vom Spaltwerk in D-Gerresheim bis zur jeweiligen Mündung in der Düsseldorfer Altstadt. Ganz überraschend trafen wir bei diesen drei Strecken trotz der dichten Bebauung immer wieder auf Grünbereiche.

Mit 50 Teilnehmern die größte Veranstaltung war Mitte Oktober 2016 die Gemeinschaftswanderung mit dem SGV Erkrath-Haan im Nettetal; ein Sonderbus brachte die sportlichen und die beschaulichen Wanderer zum Startpunkt ihrer Touren. Im Anschluss an die Einkehr fand eine Führung im Naturschutzpark Baerlo statt.

Auch bei anderen Wanderungen wurden Führungen und Besichtigungen integriert: Kraftwerk Lausward, Haus Bürgel, Forstbotanischer Garten in Köln, Naturschutzgebiet Ölganginsel in Neuss, Krenzer Hammer in Ennepetal, Altstadt von Kaster im Braunkohlenrevier und Römermauern in Köln.

In beiden Programmen, sportlich und beschaulich, gab es auch in diesem Jahr wieder Grünkohl- und Forellenessen sowie das Ostereiersuchen.

Die wichtigste Veranstaltung war Anfang September die Wanderwoche in der Vulkaneifel, die Ehepaar Dralle organisiert hatte. Mit 36 Teilnehmern bezogen wir als Standquartier ein Hotel in Meerfeld. Dieses Örtchen liegt 200 m tiefer als das ursprüngliche Gelände in einem vulkanischen Trichter, der Maar genannt wird, egal ob trocken oder mit einem Maarsee.

Als Führer standen uns Wanderfreunde des Eifelvereins zur Seite, die ihre Etappen mit Erläuterungen zur Geografie ihrer Heimat mal mit dem Schwerpunkt aus geologischer, mal aus biologischer und mal aus lokalpolitischer Sicht bereicherten.

Am Montag fuhren wir nach Boxberg zur Quelfassung der Lieser, einem linken Nebenfluss der Mosel. Nun stand der erste Teil des Lieserpfades, eines Premium-Wanderweges, auf dem Programm. Die beschauliche Gruppe nahm den direkten Weg nach Daun, die sportliche Gruppe rankte ein paar Schleifen um den markierten Weg.

Dienstag hatten die beschaulichen Wanderer als Ziel den Aussichtsturm „Landesblick“, den wir vom Hotel aus sehen konnten. Die Sportlichen hatten eine lange Waldstrecke bis zum Kloster Himmerod vor sich.

Der Kultur- und Besichtigungstag am Mittwoch bestand aus einer Busfahrt durch die reizvolle Landschaft nach Traben-Trarbach, einer einstündigen Mosel-Schiffahrt zum Kloster Machern und einer Altstadtführung in Berncastel.

Am Donnerstag stieg die beschauliche Gruppe zum Meerfelder Trichterrand auf und weiter hoch zu einem Vulkankegel mit Kratersee. Das Ziel war das Ausflugslokal Heidsmühle. Die sportliche Gruppe hatte einen längeren Weg zu bewältigen bis zur Heidsmühle. Nach der Busfahrt zum Hotel hängten die Sportlichen noch den Aufstieg zum „Landesblick“ an.

Für Freitag war eine weitere Etappe des Lieserpfades vorgesehen, für die jeweilige Gruppe mit unterschiedlicher Länge.

Am Samstag fuhren wir mit einem Bus über Gerolstein (Erlöserkirche), Hillesheim (Eifel-Krimis), Vulkanhof in Gillenfeld (Ziegenkäserei) und Strohn (Lavabombe) zurück zum Hotel.

In dieser Woche waren eingebettet – außer den bereits genannten – Führungen im Maarmuseum in Manderscheid, Vulkanmuseum in Daun, Kloster Himmerod und Machern, Eifeler Glockengießerei in Brockscheid, Villa Sarabodis in Gerolstein, Krimi-Museum in Hillesheim und das Clara-Viebig-Zentrum in Eisenschmitt. Dass wir überhaupt noch Zeit hatten für die Wanderungen – erstaunlich!

Den Langtext über die Wanderwoche findest Du unter [tsv-hochdahl/abteilungen/wandern ...](#)

Unser Wanderwart konnte dreimal die Tertialprogramme füllen für die sportlichen und die beschaulichen Wanderer und neuerdings auch für unsere Spaziergänger; im Berichtsjahr 2016 kamen wir einschließlich der Wanderwoche auf aaa sportliche Strecken mit bbb km, ccc beschauliche Touren mit ddd km und eee Spaziergänge. Der besondere Dank gilt dafür unseren 31 Wanderführern: Bärbel Auer, Josef Backwinkel, Dieter Bertram, Marie-Theres Bettenworth, Bodo Brüsewitz, Marlis und Rolf Dallinga, Heide und Bernd Dralle, Gertrud Gargagli, Erwin Hedtke, Karin und Jürgen Huckestein, Ursula Iken, Irmgard Janßen, Elke Josting, Kurt Kalbow, Lieselotte und Hans Kremser, Ingrid Marsch, Hans Neuerburg, Hans-Josef Oberdörffer, Jutta Paul, Renate und Uwe Schlegel, Ludwig Schlereth, Wolfgang Schriegel, Albert Stein (SGV), Ulrich Storck, Ilse Trenzinger und Walter Veith.

Frisch-Auf!

Uwe Schlegel